

Venenzentrum Dr. Wandl, Wien

KRAMPFADERN: MEHR ALS EINE FRAGE DER ÄSTHETIK

Krampfadern sind nicht nur „unschön“, sie sind auch eine der häufigsten Gefäßerkrankungen. Rechtzeitige Diagnose und Behandlung können helfen, schwere Folgeerkrankungen zu verhindern.

Juckreiz, schwere Beine, Schwellungen und Spannungsgefühl, dunkle Verfärbung und Verhärtung der Haut sind nur einige der ersten Anzeichen für Varizen – umgangssprachlich als „Krampfadern“ bezeichnet. Rund die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung leidet darunter.

Krampfadern können schleichend infolge von Erweiterungen oberflächlicher Hautvenen an den Beinen auftreten. Dadurch entsteht eine Schlussunfähigkeit der Venenklappen mit ständiger Richtungsumkehr des Blutstromes in den betroffenen Venen.

ÜBERZEUGENDE VORTEILE

„Patienten meinen oft, dass Krampfadern lediglich ein ästhetisches Problem sind, doch kann es auch zu schwerwiegenden medizinischen Komplikationen kommen, wenn sie nicht behandelt werden. Denn die ständige Überlastung des tiefen Venensystems kann zu massiven Schwellungen bis hin zu sogenannten offenen Beinen führen“, erklärt der Wiener Facharzt für Radiologie Dr. Ernst Wandl der sich in seiner Ordination auf die Venendiagnostik und die Behandlung von Krampfadern mit Mikroschaum spezialisiert hat. Dabei werden die Krampfadern mit einem aufgeschäumten Sklerosierungsmittel dauerhaft und verlässlich ver-

Dr. Ernst Wandl
Facharzt für Radiologie, Wien

»Den Mikroschaum dort zu platzieren, wo die Vene am leichtesten zu punktieren ist, ist meist suboptimal. Ohne eine hohe Bildauflösung und die sensible Darstellung im Ultraschall von Toshiba wäre es nicht möglich, den richtigen Ort für die Sklerosierung zu finden.«

schlossen. „Gegenüber dem bisher üblichen Veröden von Krampfadern mit einer Flüssigkeit lässt sich der Mikroschaum viel besser kontrollieren, da er im Ultraschall sichtbar ist. Die Behandlung wird ambulant durchgeführt“, erklärt Dr. Wandl. Die daraus resultierenden Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: Ohne Operation auch keine Narkose, damit entfallen Spitalsaufenthalte oder Krankenstand. Die rasche Rückkehr in den Beruf und Alltag ohne „lästiges“ Tragen von Kompressionsstrümpfen ist ein überzeugendes Argument für die Mikroschaummethode. Zudem ist die Behandlung zu jeder Jahreszeit möglich und muss daher nicht von langer Hand geplant werden.



ULTRASCHALL „MACHT'S AUS“

Die Methode klingt bestechend einfach und dennoch sind einige Voraussetzungen zu ihrer Anwendung erforderlich – seitens der Patienten, aber auch seitens der technischen Ausstattung der Ordination. Eine nicht invasive Untersuchung der Gefäße mit hochauflösendem Ultraschall gibt Auskunft über den Schweregrad der Erkrankung und die Beschaffenheit der tiefliegenden Venen. Nach eingehender Ultraschall-Lokalisation der Krampfader wird das Verödungsmittel sonografisch gezielt in die Venen eingebracht. Mithilfe des Ultraschalls lässt sich bei größeren Venen die genaue Verteilung des Medikamentes optimal überwachen. „Ist das Arzneimittel einmal appliziert, sorgen

körpereigene Vorgänge dafür, dass sich die Venen verlässlich und dauerhaft verschließen“, beschreibt der Mediziner den Vorgang. Der Patient kann unmittelbar nach der ambulanten Behandlung nach Hause gehen und ist in seinen täglichen Handlungen nicht beeinträchtigt.

RASCH ZUM WESENTLICHEN

Für das perfekte Bild, das in der täglichen Routine zur Beurteilung der Venen erforderlich ist, sorgen in den Ordinationen von Dr. Wandl insgesamt drei Aplio 400 Ultraschallgeräte. „Bei der Applizierung der Injektionsnadeln und des Mikroschaums in die Venen ist die beste Sicht eine absolute Voraussetzung. Punktge-

naues Arbeiten braucht auch entsprechende Technik, die mit dem Aplio 400 geboten wird“, ist Dr. Wandl überzeugt. Grundlage der neuen Aplio 400 Plattform ist der „High Density Beamformer“, der eine bisher unerreichte räumliche und zeitliche Auflösung garantiert. Durch das eigens entwickelte digitale Multi-beam-Daten-Processing wird eine höhere Liniendichte in kürzerer Zeit möglich. Neben der hochauflösenden Gefäßdarstellung unterstützt der zusätzliche Breitband-Farbdoppler durch eine außergewöhnlich hohe räumliche Auflösung die Gefäßdiagnostik.

Zwei Funktionen machen die Arbeit noch schneller und einfacher: „QuickStart“ ermöglicht jederzeit einen schnellen



VORHER

NACHHER



VORHER

NACHHER



Wechsel aller wichtigen Einstellungen bei einer geänderten Anforderung in der Untersuchung. Dazu stehen sogenannte Sub Presets im direkten Zugriff zur Verfügung, sodass bei gleicher Untersuchung, aber wechselnder Fragestellung jederzeit ein unterbrechungsfreier Untersuchungsablauf gewährleistet ist. „QuickScan“ sorgt für eine schnelle patientenspezifische Optimierung im B-Bild und Doppler.

Alle drei Geräte verfügen über die gleichen Presets und ermöglichen so dem Mediziner eine standardisierte Bildqualität in allen Behandlungsräumen.

Workflow und schnelle Bedienabläufe sind im Zuge der Behandlung von entscheidender Bedeutung. Das Aplio

Konzept zur Optimierung des gesamten Untersuchungsablaufes unterstützt auch hier die Bedürfnisse des Behandlers optimal: Jede Taste des Panels lässt sich ebenso individuell nach den Vorgaben programmieren wie die Funktionen des Touch Command Screens. Die neuen 3D-Multi-Funktionsknöpfe ermöglichen die Steuerung komplexer Abläufe mit nur einem Handgriff.

ZEIT FÜR PATIENTEN

Durch die rasche und einfache Bedienung des Aplio 400 kann sich der Mediziner auf das Wesentliche konzentrieren: den Patienten. „Wir nehmen uns Zeit für unsere Patienten und beraten umfassend,

welche Therapie aus medizinischer und ästhetischer Sicht optimal zum Einsatz kommt. Wie beim Eisberg ist nämlich ein großer Teil der erkrankten Venen nicht sichtbar“, erklärt der Experte. Aufgrund der langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Krampfaderbehandlung mit Mikroschaum ist es dem Mediziner zu meist möglich, die Therapie auch unter ambulanten Bedingungen erfolgreich zu gestalten. „Dazu gehören mehrere Nachkontrollen, einschließlich einer Jahresabschlusskontrolle“, beschreibt Dr. Wandl die Betreuung in seiner Ordination. Eine Behandlung dauert etwa zehn Minuten, nach vier bis fünf Sitzungen ist der Erfolg sichtbar.



Dialog



VENENSCHWÄCHE SCHON IM KINDESALTER!

Dr. Ernst Wandl, Facharzt für Radiologie, spezialisiert auf ambulante Krampfaderbehandlung, beantwortet zentrale Fragen zur Volkskrankheit „Venenleiden“.



Aplio 400



Grundsätzlich sind alle Formen und jede Größe von Krampfadern für eine Mikroschaumbehandlung geeignet, die Vorgangsweise ist dabei nicht standardisiert. Damit die richtige Menge des Arzneimittels auch an die für die Sklerosierung optimale Stelle im Venenverlauf gelangt, ist die Ultraschallunterstützung unerlässlich. „Den Mikroschaum dort zu platzieren, wo die Vene am leichtesten zu punktieren ist, ist meist suboptimal. Ohne eine hohe Bildauflösung und die sensible Darstellung im Ultraschall von Toshiba wäre es nicht möglich, den richtigen Ort für die Sklerosierung zu finden“, erklärt der Mediziner den komplexen Vorgang. //

TOSHIBA: Welche Ursache haben Krampfadern?

DR. ERNST WANDL: Es ist bekannt, dass Venenleiden genetisch durch eine Bindegewebsschwäche bedingt sind und sich manchmal schon im frühen Erwachsenenalter manifestieren können. Frühzeitige Vorsorgeuntersuchungen mit Ultraschall erscheinen sinnvoll, um das Leiden frühzeitig zu erfassen und ohne Operation behandeln zu können. Neben einer familiären Häufung sind Übergewicht, Bewegungsmangel und häufige Schwangerschaften, vorwiegend stehende oder sitzende Tätigkeiten und zunehmendes Alter zusätzliche Risiken für das Fortschreiten der Erkrankung.

TOSHIBA: Was genau sind Krampfadern?

DR. ERNST WANDL: Krampfadern sind sackförmig oder zylindrisch erweiterte oberflächliche Venen, in denen die eingelagerten Venenklappen undicht werden und so das Blut entsprechend der Schwerkraft „verkehrt“ fließt. Das überlastet die tiefen Venen, die als einzige das Blut aus dem Bein zum Herzen

pumpen können. Bei länger bestehenden Krampfadern werden diese tiefen Venen ebenfalls ausgeweitet, was zu schweren Beinen und langfristig zu Geschwüren führen kann. Zusätzlich besteht die Gefahr einer tiefen Beinvenenthrombose.

TOSHIBA: Wie kommt es zur Entstehung von Krampfadern?

DR. ERNST WANDL: Eine Voraussetzung für gesunde Venen sind intakte Venenklappen. Ist die Spannung in der Venenwand – meist genetisch bedingt – geschwächt – das ist vergleichbar mit schlaffer Haut –, so erweitert sich die Vene und die eingelagerten Venenklappen werden undicht. Man spricht dann von einer Venenklappen-Insuffizienz und das Krampfaderleiden beginnt. Das venöse Blut versackt in den Beinen und bewirkt einen permanent erhöhten Venendruck, wodurch sich die schon erweiterten Venen oft zu massiven Krampfadern ausweiten. Der Körper kann eine einmal entstandene Krampfader nicht selbst heilen, sodass sie immer größer wird und auch die tiefen Beinvenen zunehmend irreversibel geschädigt werden.